



Stadtverwaltung Cottbus
Büro StVA im Büro OB
Erich Kästner Platz 1
(Postanschrift Neumarkt 5)

Telefon 612 2036
Fax 612 13 2036

Protokoll 14 VII/21 **der Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 10.02.2021**

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Ratssaal
Beginn: 17.00 Uhr
Ende: 20.15 Uhr

Teilnehmer: gemäß Teilnehmerliste

Es waren **elf** stimmberechtigte Stadtverordnete des Bau- und Verkehrsausschusses anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

Die Sitzung wird im Live-Stream übertragen.

Plätze für Gäste sind ausreichend auf der Empore vorhanden.
Herr Schnapke begrüßt den OB, BM, Herrn Korb, die Gäste und die EW am Live Stream.

1. Abstimmung zur Tagesordnung

2 Änderungsvorschläge zur Tagesordnung:

- Das Handlungskonzept TOP 1.3 nichtöffentlicher Teil wird im öffentlichen Teil behandelt.
- Der Antrag 042/20 Änderung Bebauungsplan Am Alten Spreewaldbahnhof in Sielow wird komplett im öffentlichen Teil behandelt

Nichtöffentliche Nachfragen zu beiden Tagesordnungspunkten werden im nichtöffentlichen Teil beantwortet.

2. Protokollkontrolle

Protokoll 13 VII/21

Es wurden keine Änderungen vorgetragen. Das Protokoll wird zu den Unterlagen genommen.

3. Informationen, Anfragen, Anträge

3.1 Information Cottbuser Ostsee

Referatsleiter G V

Die Präsentation wurde per E-Mail an die Ausschussmitglieder versendet. (Anlage 1)
Herr Korb informiert: Wasser läuft, 1 Mio m³ sind seit der Wiederaufnahme der Flutung bereits zusätzlich eingeleitet, Vorkaufsrechtssatzung wurde durchgeführt –
Beteiligungsrunde, Städtebauförderkulisse, Artenschutzkartierung für die Seevorstadt wird beauftragt, Studie stadttechnische Erschließung ist beauftragt – Anlaufberatung, ÖPNV – wird beauftragt, Ergebnisse bis Ende des Jahres 2021, Machbarkeitsuntersuchung Seilbahn – Fertigstellung im Juni 2021, Stehgreif Seezeichen – Ergebnisse werden veröffentlicht – Vorzugslösung wird erarbeitet
Veröffentlichung unter cottbuser-ostsee.de

Herr Kettlitz: Untersuchung Seilbahn ist vergeben – an Hersteller
Wo wird das Seezeichen verankert, Finanzierung noch zu klären
Herr Korb antwortet – eine Vorzugslösung, Votum wird benötigt
Mit Leag als Besitzer der Wasserfläche sprechen.
Seilbahn – ARGE besteht nicht nur aus Seilbahnhersteller, diese sind eingebunden, da sie das Thema beherrschen
Es gab eine Ausschreibung, die Beteiligung des Herstellers an einer möglichen Umsetzung ist ein anderes Thema (ggf. Ausschluss wegen Vorbefassung)
Herr Kettlitz: Juni 2021 – soll eine Studie zu urbanen Seilbahnen des Bundes vorliegen?
Kenntnis davon? Kann hier unsere Studie Vorreiter sein?
Herr Korb – ja, der Bieter dieser Studie des Bundes hatte sich auch beteiligt, war aber hier am kostenintensivsten; die Cottbuser Machbarkeitsstudie ist ggf. zu klein, um als Vorreiter zu dienen

Herr Jatzlauk: 5 Stehgreife und Anerkennungen
Herr Korb antwortet zu den Siegern und Anerkennungen – Jurysitzung hat stattgefunden

Herr Picl: Wann wird der Aussichtsturm wieder geöffnet?
Herr Korb antwortet – derzeit Corona-Regelungen

Herr Schnapke: Aufbau des neuen Geschäftsbereiches V
Herr Korb: Feinkonzept ist fertig, kann auch im BVA vorgestellt werden
Abgeleitet aus der Lausitz Strategie
3 Säulen, dazu ist derzeit ein Rumpfteam vorhanden

3.2 Antrag 030/20

Aufstellen von Bänken in Cottbus

Antragsteller: Fraktion AUB/SUB

Frau Kunze informiert, dass derzeit erst 3 Ortsteile Bedarf angemeldet haben, ein Ortsteil hat um Aufschub gebeten
Antragsteller: Antrag hat keine Eile, kann auch in mehreren Lesungen erfolgen

3.3 Antrag 042/20

Änderung Bebauungsplan „Am Alten Spreewaldbahnhof“ in Sielow

Antragsteller: Fraktion AUB/SUB, DIE LINKE, B90/DIE Grünen

Frau Mohaupt stellt die übersendete Präsentation aus dem öffentlichen Teil vor. (Anlage 2)

Zudem werden drei Folien bzgl. Übersicht der bebauten Bereiche im Geltungsbereich und zwei Folien der Erschließungskosten aus dem Foliensatz für den nichtöffentlichen Teil präsentiert.

Die Stellungnahmen des Ortsbeirates werden jeweils dargestellt,

Ortsteilentwicklungskonzept

4 Varianten zum Umgang mit dem rechtswirksamen B-Plan werden erläutert.

Stadttechnische Erschließung, derzeit kein Geld im Haushalt eingestellt,

Risiko-Bewertung – Restrisiko besteht, wird nach derzeitigem Kenntnisstand als gering eingeschätzt

Ortsbeirat hat sich für die straßenbegleitende Bebauung an der Striesower Straße ausgesprochen.

Antragsteller Herr Kaps – Klarstellung des Ortsbeirates, Unterstellung

Gute Zusammenarbeit mit dem FB 61, vom Ortsbeirat initiiertes Antrag

27 Jahre wenig passiert, Ortsbeirat B-Plan soll geändert bzw. aufgehoben werden

Sachstand aus dem November 2020 – Ort Sielow möchte den dörflichen Charakter behalten

Ort hat sich verdoppelt. FNP, Ortsteilentwicklungskonzept 2015-2017 entstanden, wurde

beschlossen, ist auch noch gültig, dieser B-Plan wird nicht unterstützt

Kleinteilige Entwicklung soll zugelassen werden - 100 Wohneinheiten könnten noch gebaut

werden, Bedarf wird damit Rechnung getragen, Infrastruktur an dieser Stelle völlig

unterentwickelt, Ortsbeirat hat alle Einwohner angeschrieben, ob dieses Bauvorhaben

gewünscht wird – 97% haben sich gegen diesen B-Plan entschieden

Klarstellung, um Ausführungen aus erneuter Stellungnahme des OBR Sielow an alle

Fraktionen nicht misszuverstehen, dass Verwaltung nicht unterstellt wird im Sinne eines

Investors zu agieren.

Herr Kettlitz: 3 Fraktionen für die Themen der Ortsbeiräte verwendet, wir sind

Stadtverordnete, Strukturwandel – Stadt muss sich vorbereiten,

auch in anderen Ortsteilen wird es Veränderungen geben, Fragen müssen gesamtstädtisch betrachtet werden. Der Antrag sollte im Zuge der Diskussion des FNP betrachtet werden.

Herr Micklich: Strukturelle Erschließung sollte von Frau Mohaupt vorgestellt werden.

Frau Mohaupt stellt einige Folien des nichtöffentlichen Teils vor. Verkehrliche Erschließung und stadttechnische Erschließung – Kostenschätzungen (Anlage 3 nichtöffentlich)

Herr Picl: Einwände des Ortsbeirates sind zu verstehen, Gesamtstädtisch betrachten

Vertrauen in die Verwaltung nicht ganz so, Bebauung am Nordring – Stadtplanung hätte dort städtischer bebaut werden sollen

Herr Käks: begrüßenswert, dass sich mit solchen alten B-Plänen beschäftigt wird, zeitgemäß anpassen

weiterer Weg sicher unterschiedlich, soziale Infrastruktur muss betrachtet werden,

Einkaufsmöglichkeiten, etc. – Auswirkungen auf den Verkehr

Erweiterung eines Ortsteiles nicht verteufeln, vertiefende Betrachtungen notwendig

B-Plan wurde in der damaligen Gemeinde Sielow beschlossen

Alternativen wurden aufgezeigt, was ist realisierbar

Verdichtungsflächen – verändern den dörflichen Charakter, auseinandersetzen

2017 bis 2020 – strukturelle Veränderungen, Bedarfe als Gemeinde insgesamt betrachten,

Angebote unterbreiten zu können, kein gutes Signal das radikal zu zumachen

Vertiefende Auseinandersetzung notwendig

Herr Richter: Finanzierungsdarstellung – Striesower Straße – derzeit Sandstraße

Ausbau notwendig

Frau Mohaupt erläutert den Handlungsbedarf an der Straße egal wieviel WE hinzukommen –

Ausbau ist notwendig, ebenso Stadttechnik

äußere Erschließung, zusätzlich den Bedarf an innerer Erschließung

Herr Rauer: Seite 5 – Cottbus hätte mindestens 1000 Einwohner mehr, weil viele Menschen ins Umland abwandern,
Angebote für Menschen, die nach Cottbus kommen wollen

Herr Dr. Kühne: verträglicher ist es Lücken zu füllen, Augenmaß
hier wird nicht zugemacht, realistischen Rahmen schaffen

Herr Kaps: Ortsbeirat versucht seit 13 Jahren den B-Plan zu ändern, aufgrund von Haushaltslagen wurde das bisher nicht gemacht
Ein Bauunternehmer möchte seine Häuser verkaufen, der Ort möchte die Lückenschließung
Zeitlicher Druck jetzt zur Entscheidung

Herr Kurth: Dank für umfänglichen Informationen,
hat Verständnisfragen zu den Varianten – komplette Aufhebung? verkehrliche Situation – straßenbegleitende oder abgespeckte Variante – vierstellige Summen kommen auf die Anwohner zu

Sind Verkäufe erfolgt?

Mittlere Variante 80 – 100 WE Szenario

Frau Mohaupt antwortet – Aufhebung möglich, dabei wird der Bestand grundsätzlich nicht in Frage gestellt, wird zum unbeplanten Innenbereich (§ 34 BauGB)

Äußere Erschließung, Kosten – bei intensiverer Ausnutzung werden die Kosten geringer
Verkaufsfälle – reges Grundstücksgeschäft im Geltungsbereich, als auch in Sielow

Herr Micklich: Abwägung Grundstücksgeschäft, Vorverträge auf der Grundlage des B-Plans vorhandene Risiken, Veränderungssperre

Herr Kettlitz: Bebauung im Ortskern, Waldkonzept hat Bestand,
Im Ortskern was vom Wald wegnehmen
Entscheidung zurückstellen

Herr Kaps: Erschließungskosten der vorhandenen Häuser, waren so dem Ortsbeirat nicht bekannt,

Variantendarstellung, Ortsbeirat möchte Waldkonzept für ganz Sielow betrachten
straßenbegleitende Bebauung, Qualität der Baumbestände betrachten
Diskussion des Waldkonzepte

Herr Kaks: keine Leitdiskussion, private Investitionen

Vergleich mit Kolkwitz und andere Gemeinden rund um Cottbus, alles muss zusammen passen - Infrastruktur

Vorschlag 2. Lesung, da gesamte Betrachtung notwendig

Herr Schnapke: hier ist Handlungsbedarf gemeinsam mit dem Ortsbeirat
auch Verantwortung für Neu-Cottbuser, mittlere Variante – guter Vorschlag der Verwaltung

Frau Mohaupt: ausreichend Baulücken – 100 WE sind machbar
In Spree-Neiße Bautätigkeit ähnlich Cottbus, zum Teil höher

Ortsvorsteher Herr Rosumeck – Stellungnahme des Ortsbeirates, großer Wohnpark, Am Birkenhain

Keine Integration der Menschen aus den großen Baugebiete in die Vereine und in den Ortskern, 97% der Einwohner wollen ein solch großes Baugebiet nicht mehr, aktive Mitarbeit der Bürger am OEK, Politikverdrossenheit – Bürgerwillen respektieren!

Herr Schnapke: Überblick verschaffen, wichtige Dinge wie FNP werden im Interesse der Sielower diskutiert

Herr Fritsche: mögliche Bauflächen, Waldkonzept anschauen, Wald wurde abgeholzt was nicht im Sinne der Sielower war

Herr Kettlitz: wie wurde die Umfrage gestellt?

Herr Kaps: 80-100 WE wurde abgefragt

Das Risiko trägt die Gemeinde, 5 vor 12 wegen weiterer Grundstücksverkäufe

Wohnungsgesellschaften wollen ebenfalls Einfamilienhausstandorte ausweisen z. B. auf den Abrissflächen

Herr Käks: 2. Lesung

Herr Rauer: Wie wurde die Umfrage gestellt? → für oder gegen ein weiteres großes Wohngebiet

Abstimmung des Antrages auf 2. Lesung: 6 : 5 : 0

Herr Kaps: Antrag auf 2. Lesung als Sondersitzung vor der StVV Februar 2021

Herr Kettlitz: auf keinen Fall vor der StVV

Herr Kurth: Ortsbeirat muss sich noch befassen, Wann?

Herr Kaps: das ist kurzfristig möglich → Änderung oder Aufhebung

Herr Schnapke: Sondersitzung kaum möglich

Herr Kettlitz: Entscheidung des Hauptausschusses

3.4 Antrag 005/21

ÖPNV als Pflichtaufgabe

Antragsteller: GfC, CDU

Herr Korb: Beteiligungsverwaltung hat den Auftrag eine entsprechende Übersicht zu erarbeiten und eine Wertung vorzubereiten

Herr Käks: Vorab bitte den Fraktionen zur Verfügung stellen

Herr Kurth: Wann liegt das vor?

Herr Korb: kann Ende nächster Woche vorliegen und den Stadtverordneten zur Verfügung gestellt werden

Herr Micklich: Absage, Hintergrund wird nicht verstanden
Votum wird gewünscht, Ausfinanzierung des ÖPNV

Herr Kettlitz: nicht der richtige Ort, für ÖPNV ist der Landtag Entscheidungsebene, nicht ausfinanziert, Landtag entscheidet was pflichtig ist

Herr Micklich: Bürgerwillen – ÖPNV auf gesunde Füße stellen
Initiative die angeschoben werden muss

Herr Kurth: kann so nicht stehen bleiben, langfristig mit dem Thema befasst, der Weg nicht der richtige, Beteiligungsverwaltung muss eine Einschätzung abgeben und Konsequenzen darstellen, Städte- und Gemeindebund

Herr Käks: aus den Niederungen der Kommunalpolitik – ist derzeit eine freiwillige Aufgabe
Es gibt Bundesländer wo es Pflichtaufgabe ist.

Herr Dr. Kühne: Ebene des Landtages, in 4 Wochen wieder auf die Tagesordnung nehmen

Herr Micklich: nach der Zuarbeit der Verwaltung eine Entscheidung treffen

Herr Kettlitz: Formulierung des Antrages überarbeiten

3.5 Antrag der Fraktion CDU Nr. 012/20 – Handlungskonzept für Erweiterung Einkaufszentrum Blechen-Carree

Der OB verwies unter Bezugnahme auf seine Mitteilung an die Stadtverordneten vom 27.01.2021 darauf, dass er sich an die rechtlichen Rahmenbedingungen des Vorhabens halten wird. Die Schranken können und werden nicht überschritten. Ein Planungsschaden könnte sich dann ergeben, wenn ohne ein neues förmliches Verfahren andere Erwartungshaltungen geweckt oder gar abweichende Entscheidungen getroffen werden. Daher ist die hauptamtliche Verwaltung an ein streng formales Handeln erinnert worden. Darauf ist auch der Bauherr, die EKZ, in einem Gespräch hingewiesen worden. D.h. derzeit gibt es im förmlichen Verfahren keinen Hinweis wonach der Bauherr von seiner Baugenehmigung keinen Gebrauch machen möchte. Daher geht die Stadt von der Umsetzung des Vorhabens aus.

Auf Nachfrage erklärte der OB das die offenen Bedingungen zur Ausnutzung der Baugenehmigung immer noch nicht erfüllt sind.

Die EKZ wurde darauf hingewiesen dass Änderungsanträge zur Baugenehmigung oder zum B-Plan nur dann bearbeitet werden können wenn sie entsprechend der Bauvorlagenverordnung eingereicht werden.

Auf die Nachfrage ob es einen Dritten gäbe der ggf. im Vorhaben mit aktiv werden würde, verwies der OB auf laufende vertrauliche Gespräche. Gab jedoch den Hinweis auf den Inhalt der Anlage 2 seines o.g. Schreibens.

Auf Nachfrage von Herrn Schnapke ob es einen nächsten Arbeitstermin gäbe wurde dies bejaht und auf Ende März verwiesen.

Zu diesem Zeitpunkt wird u.a. ein Rechtsgutachten von EKZ zur Möglichkeit von Ausnahme- und oder Befreiungsregelungen im jetzigen Planungsstand erwartet.

Zur Frage von Herrn Käks ob etwaige Abweichungen oder Befreiungen von den Festsetzungen des B-Plans den Stadtverordneten zuvor mitgeteilt werden erklärte der OB dies erfolge selbstverständlich.

Die Feststellung von Herrn Kurth das es eine zarte Hoffnung zur Bebauung gäbe wurde von Seiten der Stadt mit ja, es gibt diese zarte Hoffnung bestätigt.

Eine Anfrage von Herrn Mittag zum Ordnungsmaßnahmenvertrag und zur Trennung von Vorhaben und Schandfleckbeseitigung wurde vom Ausschussvorsitzenden mit dem Hinweis, dass dies hier nicht geklärt werden kann zurückgewiesen.

Zur Frage von Herrn Micklich wie sich der rechtliche Rahmen im Zusammenhang mit der Entscheidung zur Auflösung der Modellstadtfestlegungen verhalte sagte Herr Kelch, dass sich dies noch in der Prüfung befände.

Auf Nachfrage des OB, ob weitere Ausführungen im nicht öffentlichen Teil noch erforderlich seien, wurde dies von den Mitgliedern des Ausschusses verneint.

4. Beschlussvorlagen

4.1 V – 001/21

Prüfung und Vorbereitung einer möglichen Erweiterung der ÖPNV-Kooperation des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und der Stadt Cottbus/Chóśebuz in Bezug auf das Linienbündel Spree-Neiße Ost.

G V, Beteiligungsverwaltung

Herr Korb stellt die Vorlage vor. 90 T€ für diese Prüfung

Herr Kettlitz: warum muss das von den Stadtverordneten beschlossen werden?

Frau Tzschoppe: verweist auf das Linienbündels West, Auftrag zeitgleich Stadt Cottbus und Landkreis prüfen, Stadtverordnete sollen informiert sein

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen:

11 : 0 : 0

5. Sonstiges

Frau Tzschoppe informiert über die interfraktionelle Arbeitsgruppe FNP-in den nächsten Wochen und weitere Termine mit vielen Partnern und Expertenrunden. Das entsprechende Einladungsschreiben bzgl. der Nennung der Mitglieder für die AG ist versandt worden.

Stadt Cottbus hat sich beim Landeswettbewerb beworben „Meine Stadt der Zukunft“ – Projektansatz „Bauen, Teilen, Diskutieren – Spielerisch die Zukunft gestalten“ Stadt Cottbus wurde aufgenommen. Damit verbunden ist ein Fördergeld von etwa 90/100 T€.

Projekt Stadtentdecker – Kinder, Jugendliche für Stadtplanung und Beteiligung Partizipationsverfahren interessieren

Frau Kunze informiert zu Döbbrick Süd 1. BA

In Vorbereitung des in diesem Jahr geplanten Straßenausbaus „Döbbrick Süd und Döbbricker Dorfstraße ab Einmündung Dissener Weg bis Haus Nr. 62“ müssen ab 15.02.2021 bis Ende Februar Fällungen vorgenommen werden; diese sind nicht förderschädlich,

Baubeginn Juli 2021 geplant, wenn die Förderung vorliegt

Herr Kurth: wie umfangreich

Frau Kunze: 40 Bäume werden gefällt, Artenschutz ist gewährleistet,

39 Straßenbäume werden im Zuge der Baumaßnahme neu gepflanzt

Anfragen der SPD-Fraktion:

Weitergeleitet an den Landesbetrieb Straßenwesen; Herr Kleiner kommt gern in den Ausschuss um die Fragen zu beantworten.

Planung 2. VA/3. VA OU Cottbus

→ Einladung in den nächsten Ausschuss im März 2021

Herr Kurth: in der StVV Antrag neuer Schnellladestationen PKW

Herr Korb. Derzeit nicht

Kettlitz: Beschaffung Straßenbahnen

Herr Thalmann: sind noch im Zeitplan,

Ende 2023/Anfang 2024

Herr Schnapke: Winter im Straßenbahnverkehr

Herr Thalmann antwortet – läuft stabil, wenige Stunden Weichen eingefroren

gez. Jörg Schnapke
Vorsitzender des Ausschusses Bau, Verkehr